

27. Juni 2002

„Annie 2002“ und „Tommy“

Tullner Brüderpaar erobert „Bretter, die die Welt bedeuten“

„Annie“, die berührende Geschichte um ein kleines Waisenmädchen, das austriss, um die Welt zu erobern, begeisterte in den siebziger Jahren das Publikum. Als „Annie 2002“ kehrte dieses Musical nun in einer neuen, frechen und lustigen Variante nach Österreich zurück, Premiere war am 24. Juni im Wiener Theater Akzent.

In der Produktion des Performing Center Austria zeigen zwei Tullner Brüder, Florian (12 Jahre) und Daniel (15 Jahre) Feik, ihre Begabung. Die Brüder, die beide ganz versessen auf Musik und Tanz sind, stehen dabei erstmals gemeinsam auf der Bühne. Beide Burschen tanzen seit ihrer frühen Jugend und studieren an der Wiener Staatsoper und dem Konservatorium der Stadt Wien klassisches Ballett. Daneben werden sie im Performing Center Austria in Bühnenausdruck, Jazz und Gesang ausgebildet.

Florian wird in diesem Jahr noch in einer weiteren Produktion zu sehen sein, in „Tommy“, der Rockoper der Who, unter der Regie von Kim Duddy im Amstettner Musicalsommer. Dabei arbeitet er mit einem professionellen Team, das Musicalsfans bereits größtenteils aus dem Kultmusical „Hair!“ am Wiener Raimundtheater bekannt sein dürfte.

Florian spielt darin den jungen Tommy, der in seiner Kindheit taub, stumm und blind wird – ein große schauspielerische Herausforderung für den erst 12-Jährigen. Doch dank der Mithilfe der erfahrenen DarstellerInnen fühlt sich Florian bereits „pudelwohl“ auf den „Brettern, die die Welt bedeuten“.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at